

Reibungsloser Wachwechsel

Karsten Hellmuth neuer Chef der GSV Eintracht Baunatal – Abteilungen erhalten weniger Geld

VON PETER DILLING

BAUNATAL. Letztes Jahr war die Suche nach einem Nachfolger für Heinz Bachmann, den langjährigen Vorsitzenden des GSV Eintracht Baunatal noch erfolglos. Bei der Jahreshauptversammlung des mit rund 3200 Mitgliedern zweitgrößten Baunataler Vereins am Wochenende in der Kulturhalle Großenritte klappte der Wachwechsel nun reibungslos und ohne Gegenstimmen: Der bisherige Finanzvorstand Karsten Hellmuth wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Für den in den Beirat wechselnden Vorstand Norbert Buntentbruch rückt Dierk Koch in das Leitungsgremium nach. Das Trio wird durch Heike Quandt vervollständigt, die einstimmig wiedergewählt wurde.

Das Finanzressort ist künftig im ehrenamtlichen Vorstand des GSV nicht mehr vertreten. Diese Aufgabe hat mit Ulrike Bösl eine hauptamtliche Geschäftsführerin übernommen, nachdem der Verein diese Stelle ausgeschrieben hatte. Damit waren die Bedenken von Hellmuth, dem Wunschkandidaten von Heinz Bachmann, ausgeräumt, der noch letztes Jahr auf seine große berufliche Belastung hingewiesen hatte. Diese neue hauptamtliche Lösung ist allerdings mit einem Wermutstropfen verbunden: Die Abteilungen des GSV werden aus dem Topf der Mitgliedsbeiträge ab nächstes Jahr nur noch die Hälfte statt wie bisher 65 Prozent erhalten. Mit der Dif-



Hohe Ehrung für 70 Jahre Treue: Rudi Pfaff (von links), Hans-Kurt Krug, Heinz Minkler, Gerhard Hofmann, Heinrich Hellmuth und Karl Stückrath wurden mit der Goldenen Nadel mit Kranz ausgezeichnet.

Fotos: Dilling

ferenz soll die neue Stelle, die mit 20 000 Euro zu Buche schlägt, finanziert werden. Darauf hatte sich der Hauptvorstand mit den Abteilungschefs im Vorfeld geeinigt. Die Mitgliedsbeiträge für den Hauptverein sollen nicht erhöht werden. Dennoch könnten auf Sportler irgendwann höhere Kosten zukommen. Denn die Abteilungen können selbstständig sogenannte technische Beiträge erheben.

Der scheidende Vorsitzende Bachmann, der bereits seit 1965 dem GSV angehört und zwischen 1997 und 2007 sowie erneut ab 2013 den Verein führte, hinterlässt nach eigenem Worten ein gut bestelltes Feld. „Wir haben eine gegen-

über 2015 deutlich verbesserte Bilanz“, sagte er. Der Verein habe sich stabilisiert und sei im sportlichen und kulturellen Bereich gut aufgestellt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung gab es eine Flut von Ehrungen. Das scheidende Vorstandsmitglied Norbert Buntentbruch wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der Tischtennis-Experte komme auf 104 Jahre ehrenamtlicher Arbeit in unterschiedlichen Funktionen, sagte Bachmann.



Gelungener Führungswechsel: Karsten Hellmuth (rechts) ist neuer Chef des GSV. Vorstandsfrau Heike Quandt (von links) übergab ihren scheidenden Kollegen Norbert Buntentbruch und Heinz Bachmann Blumen.